



Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates Eglisau

Sitzung vom 21. Oktober 2024

09.01.01.01 Finanzplanung
09.01.01.01 2024, Finanzplan

320. Finanz- und Aufgabenplan 2024-2028, Genehmigung A

I. Ausgangslage und Erwägungen

1. In Zusammenarbeit mit der Firma swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG wurde ein Finanz- und Aufgabenplan für die Jahre 2024 bis 2028 erstellt.
2. Die Schweizer Wirtschaft spürt derzeit die globale Konjunkturschwäche, was zu einem geringeren Wirtschaftswachstum führt. Gegenüber der letztjährigen Planung hat sich die Prognose der kantonalen Steuerkraft, welche für den Finanzausgleich massgebend ist, etwas abgeschwächt. Dennoch kann von einem weiteren Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Die teilweise hohen Zunahmen auf der Aufwandseite belasten demgegenüber den Haushalt. Mit total 34 Mio. Franken im Steuerhaushalt bzw. 47 Mio. Franken im Gesamthaushalt ist ein sehr hohes Investitionsvolumen vorgesehen (vor allem Schule, ARA, Infrastruktur). In der Erfolgsrechnung werden so mittelfristig Ertragsüberschüsse von ca. 1 Mio. Franken erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von 23 Mio. Franken resultiert im Gesamthaushalt ein Finanzierungsfehlbetrag von 25 Mio. Franken. Das bislang hohe Nettovermögen wird vollständig abgebaut. Es weicht am Ende der Planung einer Nettoschuld von 0,4 Mio. Franken. Die verzinslichen Schulden dürften um 24 Mio. Franken zunehmen. Geplant wird mit einem stabilen Steuerfuss von 113%.
3. Das Strategieziel «Effizienz und gesunde Finanzen erhalten» kann mit dem vorliegenden Finanzplan erreicht werden. Der Ausgleich der Erfolgsrechnung ist mit Ausnahme von 2025 möglich. Die Selbstfinanzierung dürfte bei stabilem Steuerfuss Werte zwischen 3 und 4 Mio. Franken erreichen, was einem vergleichweisen durchschnittlichen Niveau entspricht. Die Schuldenobergrenze von Fr. 5'000 pro Einwohner wird mit Bruttoschulden von ca. 4'000 Fr. pro Einwohner nicht überschritten. Für einen Schuldenabbau müsste das Investitionsvolumen zurückgehen oder die Selbstfinanzierung höher ausfallen. Das Eigenkapital beträgt am Ende der Planungsperiode 66 Mio. Franken.
4. Die grössten Haushalttrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (vor allem Steuern und Finanzausgleich), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen zu finden. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.
5. Bei den Gebührenhaushalten zeichnen sich beim Wasser und Abwasser aufgrund der hohen Investitionstätigkeit mit zunehmender Verschuldung Tarifierhöhungen ab. Beim Alterszentrum sind ebenfalls Erhöhungen notwendig, wofür im Budget 2025 bereits Massnahmen vorgesehen sind, um die volle Kostendeckung sicherzustellen. Die Tarife im Bereich Abfall und bei den Bootsplätzen bleiben stabil.

II. Beschluss

1. Der Finanz- und Aufgabenplan 2024 – 2028 wird genehmigt.

2. Dieser Beschluss ist öffentlich und wird auf www.eglisau.ch publiziert.
3. Über diesen Beschluss wird im Mitteilungsblatt vom Dezember im Verhandlungsauszug berichtet.

III. Mitteilung an

1. Rechnungsprüfungskommission, Patrizia Stangl, Guetstrasse 10, 8193 Eglisau (per E-Mail)
2. Roland Ruckstuhl, Ressortvorstand Finanzen und Steuern (per E-Mail)
3. Geschäftskreis Finanzen (per E-Mail)

Gemeinderat Eglisau

Roland Ruckstuhl
Gemeindepräsident

Lucas Müller
Gemeindeschreiber

Versand: 25. Oktober 2024